



Sitzung vom

26. August 2021

Mitgeteilt den

26. August 2021

Protokoll Nr.

784/2021

## **Dringliche Anfrage SP Fraktion**

betreffend Massnahmen hinsichtlich aktueller Pandemieentwicklung

### **Antwort der Regierung**

Einleitend ist festzuhalten, dass im Kanton Graubünden derzeit so viele aktive Fälle nachgewiesen sind, wie dies zu den Spitzentagen in der ersten und dritten Welle der Fall war. Damals ging die Schweiz in den "Lockdown" bzw. teilweisen "Lockdown". Es ist das Ziel der Regierung, einen neuerlichen Lockdown zu vermeiden. Das wirksamste Mittel ist eine Impfung. Gut die Hälfte der Bündner Bevölkerung ist geimpft. Es wird alles unternommen, um weiterhin so viele impfwillige Personen wie möglich und so einfach wie möglich impfen zu können. Um einer Überlastung der Betriebe des Gesundheitswesens und insbesondere dessen Personals vorzubeugen, sind gleichwohl weitere Massnahmen zu prüfen und allenfalls zu ergreifen.

*Zu Frage 1:* Aktuell wurde in Absprache zwischen dem Erziehungs, Kultur und Umweltschutzdepartement und dem Gesundheitsamt ein Pilotversuch mit CO<sub>2</sub>-Messgeräten gestartet. Ziel des Pilotversuchs ist es, den Zusammenhang zwischen der CO<sub>2</sub>-Belastung des Schulzimmers und der Anzahl Infektionen nachzuweisen. Dieser Zusammenhang wurde bisher empirisch noch nicht grossflächig geprüft bzw. nachgewiesen. Sollte es gelingen einen Zusammenhang nachzuweisen, wird entschieden, ob den Schulen die Anschaffung derartiger Geräte empfohlen werden soll. Sämtliche Schulen wurden und werden auf die Wirkung und damit die Wichtigkeit des regelmässigen Lüftens hingewiesen. Auch seitens Bund wurde diese Empfehlung für sämtliche Innenräume wiederholt kommuniziert.

*Zu Frage 2:* Derzeit sind in der Altersgruppe 20 bis 29 Jahre 45 %, in der Altersgruppe 30 bis 39 Jahre 52 %, in den Altersklassen 40 bis 69 Jahre zwischen 62 und 79 % und in den Altersklassen über 70 Jahre gut 90 % der Personen vollständig geimpft.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Walk-In-Angeboten, werden diese bereits von den Impfzentren flächendeckend über den ganzen Kanton angeboten. Seit dem 23. August 2021 ist der in Zusammenarbeit mit PostAuto Graubünden lancierte Impfbus in den Regionen unterwegs. Im Impfbus werden kostenlose Impfberatungen und Coronaimpfungen ohne Voranmeldungen angeboten. Dies speziell in denjenigen Regionen, die nicht in unmittelbarer Nähe eines Impfzentrums sind. Betrieben und Schulen wird zudem mittels eines mobilen Impfteams die Möglichkeit geboten, Imp-

fungen vor Ort durchzuführen, sofern eine ausreichende Zahl impfwillige Personen vorhanden sind. Schliesslich sollen auch Angehörige von Randgruppen besser erreicht und Impfungen angeboten werden.

Bisher haben sich die Höhere Fachschule für Sozialpädagogik, die Theologische Hochschule Chur, die FHGR, die PHGR, die KV Wirtschaftsschule Chur, die Gewerbliche Berufsschule Chur, die Schweizerische Alpine Mittelschule Davos, die EMS Schiers (wurden am 25. August 2021 im Impfzentrum Schiers geimpft), die EHL Pasugg und das Lyceum Zuoz für die Impfung angemeldet. Es wird im Einzelfall geprüft, ob die Impfung in einem Impfzentrum, im Impfbus oder durch das mobile Impfteam erfolgt. Je nach Nachfrage ist der Einbezug der Schulärztinnen oder der Schulärzte zu prüfen. Zentral bei der Impfung der Kinder ist die frühzeitige Information der Eltern. Die EMS Schiers hat den Flyer und das Aufklärungsblatt den Eltern eine Woche vor dem Impftermin zugestellt. Bis am 25. August 2021 haben sich 4 383 Kinder und Jugendliche der Altersgruppe 12 bis 19 Jahre impfen lassen (12 Jahre: 178 = 10 %, 13 Jahre: 274 = 16 %, 14 Jahre: 262 = 15 %, 15 Jahre: 413 = 24 %, 16 Jahre: 734 = 40 %, 17 Jahre: 753 = 41 %, 18 Jahre: 830 = 43 %, 19 Jahre: 939 = 49 %).

*Zu Frage 3:* Derzeit läuft das Vernehmlassungsverfahren hinsichtlich die Einführung der Zertifikatspflicht in Innenräumen. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Vernehmlassungen des Bundes ist von der Annahme auszugehen, dass die Zertifikatspflicht in Innenräumen auf gesamtschweizerischer Ebene eingeführt wird. Der Kanton Graubünden setzt sich in der Vernehmlassung für eine Zertifikatspflicht in allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens ein. Um das Gesundheitssystem rasch und wirksam zu schützen und einen weiteren Lockdown zu vermeiden, darf sich die Zertifikatspflicht nicht auf ausgewählte Bereiche und Branchen beschränken, bei denen überdies nicht restlos geklärt ist, ob diese wirklich die Treiber der Pandemie sind.

Sollte die Einführung einer Zertifikatspflicht durch den Bund widererwarten nicht der Fall sein, ist die Einführung der Zertifikatspflicht bei den Institutionen des Gesundheitswesens im Kanton Graubünden in Prüfung. Eine weitergehende Zertifikatspflicht, ist allenfalls mit den übrigen Kantonen der Ostschweiz zu koordinieren.

*Zu Frage 4:* Eine tiefe Inzidenz ist in jeder Hinsicht, somit auch für den Tourismus, besser als eine hohe. Die Regierung teilt diese Meinung. Entsprechend ist das Ziel, die Lage bis Ende November/Anfang Dezember zu stabilisieren.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Mario Cavigelli

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

**Dringliche Fraktionsanfrage SP betreffend Massnahmen hinsichtlich aktueller Pandemieentwicklung (Erstunterzeichner Caviezel, Chur)**

Die Entwicklung der Covid-Pandemie ist aktuell unerfreulich. Die Inzidenz steigt sowohl schweizweit als auch in Graubünden stark an. Die Fallzahlen sind aktuell rund zehnmals höher als zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr. Weiter werden zurzeit rund fünfmal mehr Personen ins Spital eingeliefert als im August 2020. Die Deltavariante ist äusserst ansteckend. Mit Blick auf die Erfahrung des letzten Jahres ist mit noch stärker steigenden Zahlen zu rechnen, sobald sich die Menschen ab Herbst wieder mehr in Innenräumen aufhalten.

Aktuell steht natürlich die weitere Intensivierung der Impfkampagne im Vordergrund. Die Schweiz und Graubünden haben eine der tiefsten Impfquoten der westlichen Länder/Regionen. Neben dem Forcieren von Neuimpfungen gilt es aber auch jene zu schützen, die sich nicht impfen lassen können (insbesondere Kinder unter 12 Jahren) und jene, bei denen der Impfschutz abnimmt (ältere Personen, die Anfang Jahr geimpft wurden). Des Weiteren muss zwingend eine Überlastung des Gesundheitssystems verhindert werden.

Mit Blick auf diese Ausgangslage stellt die SP-Fraktion folgende Fragen:

1. Die Deltavariante wird massgeblich durch Aerosole übertragen. Regelmässiges Lüften an Schulen hat sich als günstig und wirksam erwiesen. Ist die Regierung bereit, alle Schulzimmer im Kanton mit CO<sub>2</sub>-Messgeräten auszustatten?
2. Die mobilen Impfteams haben sich Anfang Jahr in Alters- und Pflegeheimen sehr bewährt. Dieses Vorgehen sollte auch für Jugendliche angewandt werden. Die Impfquote ist – trotz klarer Empfehlung für die Impfung – insbesondere bei den Jugendlichen zwischen 12 und 20 Jahren sehr tief. Ist die Regierung bereit, allen Jugendlichen ab 12 Jahren direkt vor Ort in der Schule (Oberstufe, Gymnasium, Berufsschule etc.) eine Impfmöglichkeit anzubieten?
3. Niemand wünscht sich wieder einen Lockdown im Winter. Mit dem Covid-Zertifikat steht nun eine echte Alternative zur Verfügung, um das gesellschaftliche Leben am Laufen zu halten, ohne die Inzidenz nach oben zu treiben. In umliegenden Ländern wird das Covid-Zertifikat erfolgreich viel breiter eingesetzt als in der Schweiz. Ist die Regierung bereit, den Einsatz des Covid-Zertifikats in Graubünden auszuweiten, wenn die Fallzahlen weiter steigen?
4. Teilt die Regierung die Befürchtung, dass eine sehr hohe Inzidenz in Graubünden im Winter dazu führen könnte, dass gewisse ausländische Touristen aus Risikoüberlegungen auf einen Skiurlaub in Graubünden verzichten werden?

Chur, 25. August 2021

**Caviezel (Chur)**, Horrer, Spadarotto, Atanes, Baselgia-Brunner, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Degiacomi, Gartmann-Albin, Hofmann, Müller (Felsberg), Noi-Togni, Perl, Preisig, Rutishauser, Schwärzel, Wilhelm, Tomaschett (Chur)



Sesida dals

26 d'avust 2021

Communitgà ils

26 d'avust 2021

Protocol nr.

784/2021

### **Dumonda urgenta da la fracziun da la PS**

concernent mesiras areguard il svilup actual da la pandemia

#### **Resposta da la Regenza**

Per cumenzar stoi vegnir menziunà ch'i èn cumprovads actualmain uschè blers cas activs en il chantun Grischun sco durant ils dis extremis da l'emprima e da la segunda unda. Quella giada è la Svizra ida en il "lockdown" resp. per part en in "lockdown". La finamira da la Regenza è quella d'evitar in ulteriur lockdown. Il med il pli efficazi è la vaccinaziun. Bundant la mesadad da la populaziun grischuna è vaccinada. I vegn fatg tut per pudair vaccinar vinavant uschè bleras persunas sco pussaivel che vulan sa laschar vaccinar e per pudair far quai en moda uschè simpla sco pussaivel. Per prevegnir ad ina surchargia dals manaschis dals fatgs da sanadad ed en spezial da lur persunal ston tuttina vegnir examinadas ed eventualmain prendidas ulteriuras mesiras.

*Tar la dumonda 1:* En cunvegnientscha tranter il Departament d'educaziun, cultura e protecziun da l'ambient e l'Uffizi da sanadad è actualmain vegnì lantschà in project da pilot cun apparat da mesiraziun da CO<sub>2</sub>. La finamira dal project da pilot è quella da cumprovar il connex tranter la chargia da CO<sub>2</sub> en la stanza da scola ed il dumber da las infecziuns. Quest connex n'è fin ussa anc betg vegnì analisà resp. cumprovà empiricain per surfatschas grondas. Sch'i gartegia da cumprovar in connex vegni decidì, sch'i duai vegnir recumandà a las scolas d'acquistar tals apparats. Tut las scolas èn vegnidadas e vegnan rendidas attentas a l'effect e cun quai a l'impurtanza da dar regularmain aria. Er da vart da la Confederaziun è questa recumandaziun vegnida communitgada repetidain per tut ils locals interiurs.

*Tar la dumonda 2:* Actualmain èn vaccinads cumpletmain 45 % da las persunas da la gruppa da vegliadetgna 20 fin 29 onns, 52 % da la gruppa da vegliadetgna 30 fin 39, tranter 62 e 79 % en las classas da vegliadetgna 40 fin 69 e bundant 90 % en las classas da vegliadetgna sur 70 onns.

Grazia a las experientschas positivas cun las purschidas walk-in vegnan talas gia offridas dals centers da vaccinaziun en tut il chantun. Dapi ils 23 d'avust 2021 circulescha – en las regiuns – il bus da vaccinaziun ch'è vegnì lantschà en collavuraziun cun AutoDaPosta Grischun. En il bus da vaccinaziun vegnan purschidas gratuitain e senza preannunzia cussegliaziuns da vaccinaziun e vaccinaziuns cunter il coronavirus. Quai en spezial en quellas regiuns che n'èn betg en vischinanza directa d'in center da vaccinaziun. Grazia ad in team da vaccinaziun mobil vegn purschida a manaschis ed a scolas ultra da quai la pussaivladad da sa laschar vaccinar al lieu, premess ch'in dumber sufficient da persunas che vulan sa

laschar vaccinar è avant maun. La finala duain er las personas che appartegnan a gruppas marginalas vegnir cuntanschidas pli bain per las porscher la vaccinaziun. Fin ussa èn la scola spezialisada superiura da pedagogia sociala, la scola auta da teologia Cuir, la scola auta spezialisada dal Grischun, la scola auta da pedagogia dal Grischun, la scola professiunala d'economia Cuir, la scola professiunala artisanala Cuir, la scola media svizra alpina Tavau, la scola media evangelica Schiers (qua ha la vaccinaziun gi lieu ils 25 d'avust 2021 en il center da vaccinaziun Schiers), la scola d'hotellaria Passugg ed il Lyceum Alpinum Zuoz annunziads per la vaccinaziun. I vegn examinà en il cas singul, sche la vaccinaziun duai vegnir realisada en in center da vaccinaziun, en il bus da vaccinaziun u tras il team da vaccinaziun mobil. Tut tenor la dumonda stoi vegnir examinà d'integrar la media u il medi da scola. Tar la vaccinaziun dals uffants èsi central d'infurmar ils geniturs ad ura. La scola media evangelica Schiers ha tramess il fegl d'infurmaziun e da scleriment als geniturs in'emna avant il termin da vaccinaziun. Fin ils 25 d'avust 2021 èn sa laschads vaccinar 4 383 uffants e giuvenils da la grupp da vegliadetgna 12 fin 19 onns (12 onns: 178 = 10 %, 13 onns: 274 = 16 %, 14 onns: 262 = 15 %, 15 onns: 413 = 24 %, 16 onns: 734 = 40 %, 17 onns: 753 = 41 %, 18 onns: 830 = 43 %, 19 onns: 939 = 49 %).

*Tar la dumonda 3:* Actualmain vegn fatga la procedura da consultaziun areguard l'introducziun da l'obligaziun da disponer d'in certificat per locals interiurs. Sin basa da las experientschas ch'èn vegnidas fatgas durant las consultaziuns passadas da la Confederaziun stoi vegnir fatg quint che l'obligaziun da disponer d'in certificat per locals interiurs vegnia introducida en tut la Svizra. En la consultaziun s'engascha il chantun Grischun per in'obligaziun da disponer d'in certificat per tut ils secturs da la vita economica e sociala. Per proteger il sistem da sanadad en moda svelta ed efficazia e per impedir in ulteriur lockdown na dastga l'obligaziun da disponer d'in certificat betg sa restrenscher a tschertas spartas ed a tschertas branschas, per las qualas i n'è dal rest betg scleri dal tutfatg, sch'ellas èn propri las acceleraturas da la pandemia.

Sche l'obligaziun da disponer d'in certificat na duess – cunter tuttas aspectativas – betg vegnir introducida da la Confederaziun, examinescha il chantun Grischun d'introducir l'obligaziun da disponer d'in certificat per sias instituziuns dals fatgs da sanadad. In'obligaziun da disponer d'in certificat che va pli lunsch duai eventualmain vegnir coordinada cun ils ulteriurs chantuns da la Svizra orientala.

*Tar la dumonda 4:* Ina incidenza bassa è en mintga cas, pia er per il turissem, megra ch'ina auta. La Regenza è er da quest avis. La finamira è pia quella da stabilisar la situaziun fin la fin da november/fin il cumenzament da december.



En num da la Regenza

Il president:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Cavigelli".

Dr. Mario Cavigelli

Il chancelier:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Daniel Spadin".

Daniel Spadin

## **Dumonda urgenta da la fracziun da la PS concernent mesiras areguard il svilup actual da la pandemia (emprim sutsegner Caviezel, Cuira)**

Il svilup da la pandemia da COVID è actualmain pauc allegraivel. L'incidenza crescha fermamain tant en Svizra sco er en il Grischun. Ils dumbers da cas èn actualmain var diesch giadas pli auts che durant il medem temp avant in onn. Actualmain vegnan ospitalisadas var tschintg giadas dapli persunas che l'avust 2020. La varianta delta è extremamain contagiusa. Cun in sguard sin l'experientscha da l'onn passà stoi vegnir fatg quint cun dumbers che s'augmentan anc pli fitg, uschepert ch'ils umans sa trategnan puspè dapli en locals interns.

Actualmain stat natiralmain en il center l'ulteriura intensivaziun da la campagna da vaccinaziun. La Svizra ed il Grischun han ina da las quotas da vaccinaziun las pli bassas dals pajais/da las regiuns dal vest. Ultra da metter la paisa sin novas vaccinaziuns vali però er da proteger quellas persunas che na pon betg sa laschar vaccinar (en spezial uffants sut 12 onns) e quellas, tar las qualas la protecziun da la vaccinaziun sa reducescha (persunas pli veglias ch'èn vegnidadas vaccinadas il cumenzament da l'onn). Plinavant stoi vegnir impedì urgentamain ch'il sistem da sanadad vegnia surchargià.

Cun in sguard sin questa situaziun da partenza tschenta la fracziun da la PS las suandantas dumondas:

1. La varianta delta vegn trasmessa decisivamain tras erosols. Dar regularmain aria en las scolas è sa mussà sco favuraivel ed efficaci. È la Regenza pronta d'equipar tut las stanzas da scola en il chantun cun apparats da mesiraziun da CO<sub>2</sub>?
2. Ils teams da vaccinaziun mobils èn sa cumprovads cleramain il cumenzament da l'onn en chasas da persunas attempadas e da tgira. Quest proceder duess er vegnir applitgà per giuvenils. La quota da vaccinaziun – malgrà ina clera recumandaziun da sa laschar vaccinar – è fitg bassa en spezial tar ils giuvenils tranter 12 e 20 onns. È la Regenza pronta da porscher a tut ils giuvenils a partir da 12 onns ina pussaivladad da sa laschar vaccinar directamain al lieu (stgalim superiur, gimnasi, scola professionala e.u.v.)?
3. Nagin na sa giavischa puspè in lockdown durant l'enviern. Cun il certificat COVID stat ussa a disposiziun ina alternativa reala per far funcziunar la vita sociala, senza chatschar si l'incidenza. En pajais vischins vegn il certificat COVID applitgà cun success en moda blier pli extendida ch'en Svizra. È la Regenza pronta d'extender l'applicaziun dal certificat COVID en il Grischun, sch'ils dumbers da cas creschan vinavant?
4. Ha er la Regenza tema ch'ina incidenza fitg auta en il Grischun durant l'enviern pudess chaschunar che tscherts turists da l'exteriur vegnan a renunziar da far vacanzas da skis en il Grischun ord ponderaziuns da ristga?

Cuira, ils 25 d'avust 2021

**Caviezel (Cuira)**, Horrer, Spadarotto, Atanes, Baselgia-Brunner, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Degiacomi, Gartmann-Albin, Hofmann, Müller (Favugn), Noi-Togni, Perl, Preisig, Rutishauser, Schwärzel, Wilhelm, Tomaschett (Cuira)



Seduta del  
26 agosto 2021

Comunicata il  
26 agosto 2021

Protocollo n.  
784/2021

### **Interpellanza di frazione urgente PS**

concernente i provvedimenti in relazione all'attuale evoluzione della pandemia  
(primo firmatario Caviezel, Coira)

### **Risposta del Governo**

A titolo introduttivo occorre precisare che nel Cantone dei Grigioni è attualmente dimostrato un numero di casi attivi pari ai valori massimi raggiunti nella prima e nella terza ondata. Allora la Svizzera ha imposto il "lockdown" rispettivamente il "lockdown" parziale. È obiettivo del Governo evitare un nuovo lockdown. Il mezzo più efficace è la vaccinazione. Oltre la metà della popolazione grigionese è vaccinata. Si sta facendo di tutto per continuare a fare in modo che il maggior numero possibile di persone desiderose di farsi vaccinare possa farlo nel modo più semplice possibile. Al fine di prevenire un sovraccarico delle aziende del settore sanitario e in particolare del relativo personale, occorre tuttavia prendere in esame ed eventualmente adottare anche altri provvedimenti.

*In merito alla domanda 1:* attualmente il Dipartimento dell'educazione, cultura e protezione dell'ambiente e l'Ufficio dell'igiene pubblica hanno dato avvio congiuntamente a un progetto pilota che prevede l'impiego di misuratori di CO<sub>2</sub>. Il progetto pilota ha l'obiettivo di dimostrare la correlazione tra la concentrazione di CO<sub>2</sub> nelle aule scolastiche e il numero di contagi. Finora questa correlazione non è ancora stata esaminata e dimostrata a livello empirico su vasta scala. Qualora si riuscisse a dimostrare una correlazione, si deciderà se alle scuole debba essere raccomandato l'acquisto di tali apparecchi. Tutte le scuole sono state e vengono tuttora rese attente all'efficacia e quindi all'importanza di aerare regolarmente i locali. Anche la Confederazione ha ripetutamente comunicato questa raccomandazione, che riguarda tutti gli spazi chiusi.

*In merito alla domanda 2:* al momento nel gruppo di età 20 – 29 anni è completamente vaccinato il 45 % delle persone, nel gruppo di età 30 – 39 anni il 52 %, nelle classi di età 40 – 69 anni tra il 62 e il 79 % e nelle classi di età oltre i 70 anni più del 90 %.

A seguito delle esperienze positive con le offerte walk-in, queste ultime vengono già offerte dai centri di vaccinazione in tutto il Cantone. Dal 23 agosto 2021 sta circolando nelle regioni il vaxbus, lanciato in collaborazione con AutoPostale Grigioni. Il vaxbus offre gratuitamente consulenze sulla vaccinazione e vaccinazioni contro il coronavirus senza appuntamento. Ciò avviene in particolar modo nelle regioni che non si trovano nelle immediate vicinanze di un centro di vaccinazione. Grazie a un team di vaccinazione mobile, alle aziende e alle scuole viene inoltre offerta la possibilità di

svolgere vaccinazioni in loco, se è dato un numero sufficiente di persone desiderose di vaccinarsi. Infine si intende raggiungere meglio i gruppi marginali e offrire loro le vaccinazioni.

Finora si sono annunciati per la vaccinazione la Scuola specializzata superiore di pedagogia sociale, la Facoltà di teologia di Coira, la SUP GR, l'ASP GR, la Scuola di commercio KV di Coira, la Gewerbliche Berufsschule Chur, la Scuola media alpina svizzera di Davos, la Scuola media superiore evangelica di Schiers (vaccinazioni effettuate il 25 agosto 2021 presso il centro di vaccinazione di Schiers), la EHL Pasugg e il Lyceum Zuoz. Si valuta caso per caso se la vaccinazione debba avvenire presso un centro di vaccinazione, nel vaxbus oppure ad opera del team di vaccinazione mobile. A seconda della domanda, occorre prendere in esame la possibilità di coinvolgere i medici scolastici. In caso di vaccinazione di bambini è fondamentale la tempestiva informazione dei genitori. La Scuola media superiore evangelica di Schiers ha trasmesso il volantino e il foglio informativo ai genitori una settimana prima della data della vaccinazione. Entro il 25 agosto 2021 sono stati 4 383 i bambini e gli adolescenti del gruppo di età 12 – 19 anni (12 anni: 178 = 10 %, 13 anni: 274 = 16 %, 14 anni: 262 = 15 %, 15 anni: 413 = 24 %, 16 anni: 734 = 40 %, 17 anni: 753 = 41 %, 18 anni: 830 = 43 %, 19 anni: 939 = 49 %) che si sono fatti vaccinare.

*In merito alla domanda 3:* attualmente è in corso la procedura di consultazione relativa all'introduzione dell'obbligo del certificato negli spazi chiusi. A seguito delle esperienze fatte in relazione alle precedenti consultazioni della Confederazione occorre ritenere che l'obbligo del certificato negli spazi chiusi venga introdotto a livello nazionale. Nella propria presa di posizione il Cantone dei Grigioni si impegna per l'introduzione di un obbligo del certificato in tutti i settori della vita economica e sociale. Per proteggere il sistema sanitario in modo rapido ed efficace e per evitare un nuovo lockdown, l'obbligo del certificato non può limitarsi a settori e rami selezionati, per i quali tra l'altro non è nemmeno accertato senza ombra di dubbio se si tratti davvero dei principali diffusori della pandemia.

Per il caso in cui, contrariamente alle attese, la Confederazione non dovesse introdurre un obbligo del certificato, si sta prendendo in esame l'introduzione dell'obbligo del certificato presso le istituzioni del settore sanitario del Cantone dei Grigioni. Un più ampio obbligo del certificato dovrà se del caso essere coordinato con gli altri Cantoni della Svizzera orientale.

*In merito alla domanda 4:* un'incidenza bassa è meglio di un'incidenza elevata sotto ogni punto di vista, quindi anche per il turismo. Il Governo condivide questa opinione. Di conseguenza l'obiettivo è stabilizzare la situazione entro fine novembre/inizio dicembre.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Mario Cavigelli

Il Cancelliere:

Daniel Spadin

## **Interpellanza di frazione urgente PS concernente i provvedimenti in relazione all'attuale evoluzione della pandemia (primo firmatario Caviezel, Coira)**

L'attuale evoluzione della pandemia di COVID è motivo di preoccupazione. L'incidenza è in forte aumento sia in Svizzera sia nei Grigioni. Al momento il numero di casi è circa dieci volte superiore rispetto allo stesso periodo dell'anno scorso. Inoltre attualmente vengono ricoverate in ospedale cinque volte più persone rispetto all'agosto 2020. La variante delta è estremamente contagiosa. In considerazione dell'esperienza dello scorso anno, sono da attendersi cifre in crescita ancora maggiore non appena a partire dall'autunno le persone si tratterranno di nuovo maggiormente negli spazi chiusi.

Attualmente in primo piano si trova naturalmente l'ulteriore intensificazione della campagna vaccinale. La Svizzera e i Grigioni presentano uno dei tassi di vaccinazione più bassi dei Paesi/delle regioni occidentali. Oltre a premere verso nuove vaccinazioni occorre però anche proteggere coloro che non possono farsi vaccinare (in particolare i bambini sotto i 12 anni) e coloro presso i quali l'immunità da vaccinazione è in calo (persone anziane vaccinate a inizio anno). Inoltre occorre assolutamente impedire un sovraccarico del sistema sanitario.

In considerazione di questa situazione di partenza, la frazione PS pone le seguenti domande:

1. La variante delta viene trasmessa in misura determinante tramite aerosol. Nelle scuole, aerare regolarmente i locali si è dimostrato essere una misura economica ed efficace. Il Governo è disposto a dotare tutte le aule scolastiche del Cantone di misuratori di CO<sub>2</sub>?
2. All'inizio dell'anno i team di vaccinazione mobili nelle case per anziani e di cura si sono dimostrati molto validi. Questa procedura andrebbe applicata anche per i giovani. Nonostante una chiara raccomandazione a vaccinarsi, il tasso di vaccinazione è molto basso in particolare tra i giovani di età compresa tra i 12 e i 20 anni. Il Governo è disposto a offrire una possibilità di vaccinazione a tutti i giovani a partire da 12 anni direttamente nelle scuole (grado superiore, liceo, scuola professionale, ecc.)?
3. Nessuno desidera un nuovo lockdown in inverno. Con il certificato COVID esiste ora una reale alternativa che consente di preservare la vita sociale senza spingere verso l'alto la curva di incidenza. Nei Paesi confinanti il certificato COVID viene impiegato con successo in misura molto più ampia rispetto alla Svizzera. Il Governo è disposto ad estendere l'impiego del certificato COVID nei Grigioni, qualora il numero di casi dovesse salire ulteriormente?
4. Il Governo condivide il timore secondo il quale un'incidenza molto elevata nei Grigioni in inverno potrebbe indurre determinati turisti stranieri a rinunciare a trascorrere le vacanze invernali nei Grigioni per considerazioni legate al rischio?

Coira, 25 agosto 2021

**Caviezel (Coira)**, Horrer, Spadarotto, Atanes, Baselgia-Brunner, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Degiacomi, Gartmann-Albin, Hoffmann, Müller (Felsberg), Noi-Togni, Perl, Preisig, Rutishauser, Schwärzel, Wilhelm, Tomaschett (Coira)